

# Virenschutz aus dem 3D-Drucker

## Für Friseure, Ärzte, Pfleger: Eitensheimer Firma Brandl stellt Schutzschilde her und gibt sie gegen Spende ab

erstellt am 22.04.2020 um 19:33 Uhr

**Ingolstadt - Endlich die Haare wieder schneiden lassen: Ein Schutzstandard regelt nun, unter welchen Vorgaben Friseursalons ab 4. Mai öffnen dürfen.**



Zwei Mitarbeiterinnen der Firma Brandl testen die Schutzschilde aus dem 3D-Drucker. | Foto: Brandl

Zu den verpflichtenden Maßnahmen zählen unter anderem das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes für Friseure und Kunden, heißt es im gestern veröffentlichten Arbeitsschutzstandard der zuständigen Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege. Demnach sind Dienstleistungen wie Wimpernfärben, Rasieren oder Bartpflege vorerst nicht erlaubt. Weiterhin soll in den Betrieben ein ausreichender Abstand zwischen den Menschen sichergestellt werden - etwa indem man die Anzahl der Arbeitsplätze begrenzt.

Um den Schutz der Friseure und ihrer Kunden noch zu erhöhen, bieten sich auch Schutzschilde an. Die Firma Brandl in Eitensheim (Landkreis Eichstätt) fertigt solche für Menschen, die engen Kontakt zu anderen haben. "Wir stellen seit Anfang April mit unserem 3D-Drucker Schutzschilde her", erzählt Geschäftsführer Thomas Brandl. Die Firma vergibt sie kostenlos - um eine Spende für einen guten Zweck wird gebeten. Die Materialkosten trägt das Unternehmen.

Für Brandl war es selbstverständlich, einen Beitrag in der derzeitigen Coronavirus-Pandemie zu leisten - und auch gegen die Wucherpreise im Netz anzugehen, betont er. Denn nicht wenige Anbieter versuchten, die derzeitige Notlage auszunutzen. "Die Idee zu den Schutzschilden kam von einem Mitarbeiter", sagt Brandl. Zehn Schilde pro Tag kann seine Firma produzieren. In den ersten Wochen wurden Arztpraxen, Zahnärzte und ehrenamtlich Engagierte in der Region beliefert. Aber auch Pflegekräfte haben Bedarf angemeldet, zum Beispiel eine Kinderpflegerin, die lieber mit einem Gesichtsschutz statt mit einer Maske arbeitet, weil das für Kinder angenehmer sei - zudem könne man damit besser atmen.

"Wir spüren derzeit eine brutal hohe Nachfrage", sagt der Geschäftsführer. "Diese können wir mit unseren begrenzten Kapazitäten nicht bewältigen. Allein bis heute Mittag kamen Anfragen für 120 Schutzschilde." Das Unternehmen führt nun eine Liste mit Interessenten - diese wird nach und nach abgearbeitet. "Es wird jeder auf die Liste aufgenommen, aber es ist uns wichtig, zunächst die Geschäfte in unserer Umgebung zu versorgen. Wir sind sehr stolz, unsere Region in dieser Zeit unterstützen zu können und hoffen, andere Firmen dadurch zu Ähnlichem zu motivieren."

Er betont, dass das Produkt kein geprüfter Schutz sei. "Aber wir sehen die Erleichterung der Menschen, die die Schilde bei uns abholen", erzählt er. "Es bietet zumindest einen gewissen Schutz. Und die Leute freuen sich, dass sie überhaupt etwas haben."

Auch andere Unternehmen in der Region und die Technische Hochschule Ingolstadt (THI) sind in die Schutzmasken- oder Schutzschild-Produktion eingestiegen. "Professoren und Mitarbeiter der Fakultät Maschinenbau, die das Projekt initiiert haben und in seiner Umsetzung begleiten, helfen damit denjenigen medizinischen Einrichtungen, deren eigene Schutzausrüstung für die Behandlung von Corona-Patienten nicht ausreicht", meldete die THI kürzlich. "Nachdem Ärzte die ersten Prototypen der Schutzsilde begutachtet und grünes Licht gegeben haben, startet die Hochschule mit einer umfassenderen Bereitstellung. " Die Ingolstädter Hightech-Werkstatt Brigk Makerspace fertigt gemeinsam mit Mittelschulen Schutzausrüstung. Die Auswirkungen der Corona-Krise spürt auch das Eitensheimer Unternehmen Brandl. "Der Metallbau und die Landtechnik laufen reduziert. Wir merken es natürlich deutlich im Einzelhandelsbereich. Es gibt eine gewisse Unsicherheit, aber wenn es so weitergeht, kommen wir gut durch die Krise", ist der Chef überzeugt. DK

© donaukurier.de | *Sandra Mönius*

---

URL: <https://www.donaukurier.de/nachrichten/wirtschaft/Virenschutz-aus-dem-3D-Drucker;art154664,4557518>